©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Unsere Umweltministerin Rauch-Kallat ruft auf:

Österreicher protestiert gegen Mochovce!

Die großen Erfolge der Anti-Atom-Bewegung:

- AUS für Zwentendorf
- AUS für Wackersdorf
- AUS für 3. und 4. Block von Temelin
- Schadenersatzvoranmeldung an Westinghouse
- Aufbau des tschech. Widerstands gegen Atomanlagen
- usw.

Dennoch:

8 Jahre nach Tschernobyl unterstützt die österreichische Regierung immer noch mit Millionenbeträgen die Atomlobby – IAEO, EURATOM, KERNFUSION, usw. – während die Antiatombewegung mit Almosen vorlieb nehmen muß, obwohl sie selbst schikanöse Bedingungen für Atomprojekte erfüllt hat.

Jetzt verweisen die offiziellen Stellen die Bürger zur Information an die Atomgegner. Das bedeutet hunderte Anrufe pro Tag. Wer soll die beantworten, wenn AAI gleichzeitig seine einzige Sekretärin kündigen muß weil das Umweltministerium zugesagte Förderungen nicht auszahlt?

Frau Minister Rauch Kallat, was ist Ihnen der Widerstand gegen die Atomgiganten an unseren Grenzen wirklich wert???

Die mit Anti-Atom-International verbündeten Atomgegner fordern die sofortige Verwirklichung der zugesagten Unterstützungen!!

AAI-Anti Atom International
und Länderplattformen gegen Atomgefahren
Untere Donaustraße 13 – 15
1020 Wien,
Tel. 0222/21132/3116 / 3127
Geldspenden bitte unter
„Weiterarbeit"
auf das AAI-PSK-Konto Nr.:
920 478 13, BLZ 60 000

Antonie Wenisch, Peter Bossew:

„Reaktor-Pannen"

Atomare Störfälle
Eine Erhebung des Ökologie-Instituts

1994, 32 Seiten, Preis öS 50,– + Versandspesen, Ökologisches Institut, Seidengasse 13, 1070 Wien

Daß Westreaktoren nicht sicherer sind, belegt diese Broschüre, indem sie die bedeutendsten, weltweiten Reaktorpannen dokumentiert.

Störfälle in Atomkraftwerken treten häufiger auf, als von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird, statistisch gesehen tagtäglich. Und zwar sowohl in Ost- als auch in West-Reaktoren. Das Ökologie-Institut hat im Auftrag von Greenpeace International und Anti-Atom International die Störfälle zwischen 1988 und 1993 erhoben.

Die Studie räumt auch mit dem liebgewordenen Mythos auf, daß westliche Technologie sicherer ist. Zum Teil ist der Sicherheitsmythos der Propaganda westeuropäischer und amerikanischer Atomfirmen zuzuschreiben, die sich seit einigen Jahren um osteuropäische Aufträge bemühen. So zum Beispiel ist bei allen WWER-440-Reaktoren, wie Mochovce und Bohunice in der Slowakei, Dukovany in Tschechien der fehlende Brandschutz eines der gravierendsten Sicherheitsrisiken.

Nun soll Mochovce von Siemens und Framatome fertiggestellt werden, obwohl auch manche Siemens-Reaktoren über keinen ausreichenden Brandschutz verfügen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 1994_5-6

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Unsere Umweltministerin Rauch-Kallat ruft auf: Österreicher protestiert gegen Mochovce! 19